

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

angebracht werden, welches jedem Teilnehmer mit der Pilgerkarte zugehört wird.

Geldsachen.

Pilger, welche im Auslande Einkäufe besorgen wollen, sollen sich vor ihrer Abreise französisches Geld beschaffen. Das französische Gold wird auch in der Schweiz vollwertig angenommen. Ein französischer Frank ist mit 96 Heller gleichwertig, eine italienische Lira ebenfalls.

Reisepaß.

Ein Reisepaß ist nicht erforderlich. Sollte sich aber jemand Geld oder rekommandierte Briefe nachsenden lassen, so ist beim Postamte die Identität des Adressaten durch einen Reisepaß nachzuweisen.

Celebret, Talar (Biret, eventuell Kochet) ist mitzunehmen; Reisen jedoch im Gehrock angeraten.

Identitätskarte und Pilgerabzeichen.

Die gleichzeitig mitgesandte Identitätskarte (siehe Umschlag) dient vor allem als Legitimation und schützt so den Inhaber auch gegen üble Folgen einer etwaigen Abirring von der Pilgergruppe. Zu diesem Behufe ist auf der Rückseite ein französischer Text angebracht. Auf der Vorderseite steht der Name des Pilgers, die Waggenklasse, Pilgernummer und Gruppennummer.

Bei Ankunft auf den Raststationen.

Die Pilgergesellschaft wird bei der Ankunft gewöhnlich von einem vorausfahrenden Mitgliede der technischen Leitung am Bahnperon der Raststation empfangen. Nach dem Verlassen des Zuges gruppieren sich die Pilger um ihre Gruppenführer, und unter ihrer Führung begeben sich dieselben mit dem technischen Leiter an der Spitze durch die Perrontür (französische Aufschrift: „Sortie“, italienische Aufschrift: „Uscita“) auf den Bahnhofplatz.